



Teilegutachten

Nachdruck und jegliche Art der Vervielfältigung dieses TÜV-Gutachten, auch auszugsweise, sind untersagt. Zuwiderhandlungen werden gerichtlich verfolgt.

Dieses TÜV-Gutachten ist in den Kfz-Papieren mitzuführen und bei Fahrzeugkontrollen auf Verlangen vorzuzeigen. Ein Eintrag in die Fahrzeugpapiere ist nach § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO erforderlich, da andernfalls die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs erlischt.

<i>irmischer</i> Automobilbau GmbH & Co. KG D-73630 Remshalden • Tel.: 07151/971-300 • Fax.: 07151/971-305
--



Teilegutachten

TGA Art 6.1

Nr. 25-AT-AUTO-EX-0194

über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßem Ein- oder Anbau von Teilen
gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

für den Änderungsumfang : Spurverbreiterung durch Distanzscheiben
in Verbindung mit geänderten Reifengrößen

Typ (System) : 12XXX; 14XXX; 10XXX

Ausführung(en) : System 2; System 3; System 5

des Herstellers : **SCC Fahrzeugtechnik GmbH**
Gewerbestraße 11
D-91166 Georgensgmünd
DEUTSCHLAND

Verwendungsbereich : FORD Tourneo, Transit Custom

0. Hinweise für den Fahrzeughalter

Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden!

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüflingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Anmerkung:

Das vorliegende Teilegutachten verliert seine Gültigkeit für Fahrzeuggenehmigungen mit Änderungsdatum, nach dem 19.06.2025.

Einhaltung von Auflagen und Hinweisen

Die unter III. und IV. aufgeführten Auflagen und Hinweise sind dabei zu beachten.

Mitführen von Dokumenten

Nach der durchgeführten Änderungsabnahme ist deren Nachweis mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Änderungsabnahme zu beantragen. Weitere Festlegungen sind der Änderungsabnahme zu entnehmen.

I. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller	FORD
Handelsbezeichnung	Tourneo Custom, Transit Custom
Fahrzeugtyp	NXN, NRN
ABE-Nr./EG-BE-Nr.	e5*2018/858*00191*.. e5*2018/858*00192*.. inkl. Nachträge bis Änderungsdatum 19.06.2025
Ausführungen	siehe Pkt. VI (Anlagen)

II. Beschreibung der Distanzscheiben

Art : Leichtmetallscheibe zur Spurverbreiterung in 2 verschiedenen Systemen, jeweils in diversen Scheibendicken, Verwendung an Achse 1 und 2 bzw. nur an Achse 2

Typ (System) : 10XXX (System 5)
12XXX (System 2);
14XXX (System 3);

Ausführungen

System 2: Distanzringe gesteckt; Radbefestigung mit längeren Radschrauben bzw. Stehbolzen; mit wiederholter Zentrierung.

System 3: Distanzringe mit eingesetzten Rändelbolzen zur Radbefestigung; Befestigung Distanzscheibe an der Radnabe durch mitgelieferte Radmutter; Radbefestigung an der Distanzscheibe mittels Serienradschrauben.

System 5: Distanzringe gesteckt; Radbefestigung mit längeren Radschrauben bzw. Stehbolzen; ohne wiederholter Zentrierung.

Kennzeichnung : Hersteller, Typ und Ausführung

Art der Kennzeichnung : Prägung

Ort der Kennzeichnung : Auf der Ring-Mantelfläche

Abmessungen : Siehe nachfolgende Tabelle A

Zulässige Radlast [kg] : Max. geprüfte Radlast der Distanzscheibe siehe nachfolgende Tabelle A
Max. zulässige fahrzeugspezifische Radlast siehe Anhang

Gewicht : Ca. 0,15 bis 1,4 kg, je nach Ausführung und Dicke

Werkstoff : AlCuMgPb, wahlweise AlMg1SiCu, wahlweise AlZnMgCu1,5

Korrosionsschutz : Ohne, wahlweise eloxiert

Tabelle A

Typ	Dicke [mm]	System	Lochzahl/ Lochreis [mm]	Mittenloch [mm]	Außen-DM [mm]	Maximal Zulässige Radlast [kg]
10726	3	5	120/6	74,6	168,5	1.250
10712	5	5	120/6	74,6	168,5	1.250
12866	10	2	120/6	74,6	168,5	1.250
12890	12	2	120/6	74,6	168,5	1.250
12867	15	2	120/6	74,6	168,5	1.250
15843	15	3	120/6	74,6	168,5	1.250
15802	20	3	120/6	74,6	168,5	1.250

Hinweis:

Die oben angeführte Liste gibt alle Distanzscheiben wieder, welche hinsichtlich der Festigkeit geprüft wurden. Im Verwendungsbereich (geprüfte Rad- Reifenkombinationen mit Serienrädern im Anhang) kommen nicht alle gelisteten Typen zur Anwendung.

Befestigungselemente

: Radbefestigungsschrauben für System 2 bzw. 5, müssen – abhängig der verwendeten Distanzscheibendicke den Spezifikationen der nachfolgenden Tabelle B entsprechen.

Die Befestigungsschrauben der Distanzscheiben an der Radnabe (System 3 bzw. 14XXX) dürfen ausschließlich die vom Hersteller mitgelieferten Muttern verwendet werden. Die Montageanleitung ist unbedingt zu beachten!

Tabelle B

Dicke Distanzring [mm]	3-5	10	12-15					
Rändelbolzen M12 x 1,5 Schaftlänge [mm] siehe rechts (Art-Nr. M1415RE__; Festigkeitsklasse 10.9 oder höher)	43	48	52					

Hinweis: Schraubenlängen für nicht angeführte Distanzscheibendicken müssen entsprechend extrapoliert werden. Radschrauben müssen hinsichtlich der Festigkeitsklasse grundsätzlich 10.9 entsprechen.

Anzugsmoment

: Die vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Drehmomente sind bei der Montage der Distanzscheiben bzw. Räder einzuhalten. Siehe auch Montageanleitung. Die Verwendung von Schlagschrauben ist nicht zulässig!

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen

Rad/Reifenkombinationen

- Grundsätzlich sind alle im Anhang angeführten Serienrad-/ Reifenkombinationen verwendbar.
- Es bestehen keine technische Bedenken gegen die Verwendung der im Gutachten angeführten Distanzscheiben mit anderen, nicht in der Anlage genannten, Rad- / Reifenkombinationen innerhalb der genannten Grenzen (Gesamteinpresstiefe, Radgröße) bei Berücksichtigung folgender Randbedingungen:
Für die Rad- Reifenkombination liegt ein geeignetes Gutachten vor. Entsprechende zusätzliche Auflagen und Hinweise sind dabei zu beachten.
- Bei Fahrzeugen mit anderen als den oben genannten Rad-/Reifenkombinationen sind die Freigängigkeit, das Fahrverhalten, die Radabdeckungen, die Radbefestigungsmittel und gegebenenfalls die Fahrwerksfestigkeit (siehe auch Punkt V des Gutachtens) gesondert zu prüfen.

Lenkung

- Die Distanzscheiben wurden mit serienmäßiger Lenkung geprüft. Bei Fahrzeugen mit geänderter Lenkanlage ist eine gesonderte Prüfung durchzuführen.

Fahrwerk

- Die Distanzscheiben wurden mit dem Serienfahrwerk geprüft. Bei Fahrzeugen mit geändertem Fahrwerk ist eine gesonderte Prüfung durchzuführen. Insbesondere Fahrwerkstieferlegungen mit geändertem Endanschlag (d.h. mit Vergrößerung des Einfederwegs) müssen hinsichtlich ihrer Eignung überprüft werden.

IV. Auflagen und Hinweise

Auflagen und Hinweise für den Hersteller

- Eine Kopie dieses Teilegutachtens ist den Teilen mitzuliefern. Diese Kopie muss aus dem Teilegutachten und der fahrzeugspezifischen Anlage sowie der Einbauanleitung bestehen. Bei Verkleinerungen muss die Lesbarkeit erhalten bleiben.
- Mit der Beigabe des Teilegutachtens bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

Auflagen und Hinweise für den Einbau, die Änderungsabnahme und den Fahrzeughalter

- Die unter Punkt 0 auf Seite 1 dieses Teilegutachtens aufgeführten Hinweise sind zu beachten.
- Vor Einbaubeginn ist zu prüfen, ob das Fahrzeug im Verwendungsbereich dieses Teilegutachtens enthalten ist. Dabei ist besonders die Art der Befestigung, die Zentrierung und der Lochkreisdurchmesser und die Gesamteinpresstiefe zu vergleichen.
- Die laut Gutachten für den jeweiligen Verwendungsbereich geprüften Anbaufälle ergeben sich aus den Gesamteinpresstiefen, welche in den fahrzeugspezifischen Anlagen A aufgelistet sind (Gesamteinpresstiefe = Einpresstiefe des Serienrades – Spurverbreiterung Distanzscheibe).
- Stahlräder sind in Verbindung mit den Distanzringen nicht zugelassen.
- Werden Distanzscheiben verwendet, welche die in den Anlagen genannten Gesamteinpresstiefen unterschreiten, sind die Freigängigkeit, das Fahrverhalten, die Radabdeckungen der Rad-/Reifenkombination und gegebenenfalls die Fahrwerksfestigkeit (siehe auch Punkt V des Gutachtens) erneut zu prüfen.
- Vor der Montage der Distanzscheiben sind die Anschlussflächen am Fahrzeug und am Rad gründlich zu reinigen.
- Es ist vor endgültiger Montage darauf zu achten, dass die Scheibe sowohl an der Radnabe sowie am Rad vollständig plan aufliegt.
- Der Außendurchmesser der Distanzscheibe muss mindestens der Radanlagefläche der verwendeten Räder entsprechen.
- Es ist auf eine ausreichende Freigängigkeit der Distanzscheiben bzw. der verwendeten Rad-Reifen-Kombination zu Brems- (mind. 3mm) und Fahrwerksteilen (mind. 5mm) zu achten.
- Es ist nach erfolgter Montage darauf zu achten, dass sich das Rad frei drehen lässt und keine Beschädigungen innen liegender Bauteile (z.B. Teile des ABS oder der Bremsanlage) durch Verwendung von falschen (zu langen) Radschrauben entstehen können.
- Die Befestigungselemente sind nach ca. 50 - 100 km Fahrstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel auf Anzugsfestigkeit zu überprüfen.
- Der Montageanleitung ist unbedingt Folge zu leisten. Die Montage sollte in einer Fachwerkstatt erfolgen.
- Weitere Auflagen und Hinweise sind den fahrzeugspezifischen Anlagen zu entnehmen.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich, aber zurückgestellt. Sie ist der zuständigen Zulassungsbehörde bei deren nächster Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch den Fahrzeughalter zu melden. Folgendes Beispiel für die Eintragung wird vorgeschlagen:

Feld	Eintragung
22	ZIFFER 20 BIS 23 BZW. FELD 15.1 BIS 15.2: AUCH GENEHM. VUH: BEREIFUNG .../...R... AUF RAD (...X...) ET(...), (TYP) MIT DISTANZRING (DICKE), KENNZ. ... DER SCC FAHRZEUG-TECHNIK GMBH****

V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

Die Prüfungen wurden gemäß dem VdTÜV – Merkblatt 751 „Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit“, Ausgabe 04.2021 durchgeführt.

Betriebsfestigkeit / Abmessungen

Die Durchführung von Betriebsfestigkeitsuntersuchungen zur Verwendung von Distanz- bzw. Adaptionsscheiben an Personenkraftwagen wurde mit positivem Ergebnis vom TÜV SÜD Automotive Berichts-Nr. 713191885-00 vom 04.11.2020 bzw. 713336095-00 vom 22.07.2024 inklusive Laborbericht Nr. 10-01159-CX-GBM-00 vom 02.12.2010 geprüft.

Die Abmessungen (Vergleich mit den vorliegenden Zeichnungen) wurden ebenso mit positivem Ergebnis geprüft.

Es wurde keine Prüfung der Fahrwerksfestigkeit durchgeführt, da die Spurverbreiterung an den geprüften Fahrzeugen unter den genannten Rahmenbedingungen weniger als 2 % der serienmäßigen Spurweite beträgt.

Fahrverhalten und Anbauprüfung

Bei den durchgeführten Prüfungen zum Fahrverhalten ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Die geprüften Rad-/Reifenkombinationen haben ausreichende Radabdeckungen, ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Prüfung nicht zugrunde.

VI. Anlagen

FA	Hersteller / Verkaufsbezeichnung	Typ	Bemerkungen	Seiten-zahl
FA-01	Ford / Tourneo Custom, Transit Custom Elektro	NXN	e5*2018/858*00191*..	6
FA-02	Ford / Tourneo Custom, Transit Custom Nicht Elektro	NXN	e5*2018/858*00191*..	8
FA-03	Ford / Transit Custom Elektro	NRN	e5*2018/858*00192*..	6
FA-04	Ford / Transit Custom Nicht Elektro	NRN	e5*2018/858*00192*..	8

Anlage	Inhalt	Seiten-zahl
MA BB	Anbauanleitung inklusive beispielhafte Darstellung der verschiedenen Distanzscheibensysteme	4

VII. Schlussbescheinigung

Es wird bescheinigt, dass die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise/Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Hersteller (Firma SCC Fahrzeugtechnik GmbH) hat den Nachweis (Verifizierung Reg. Nr. 20 111 000516, Zertifizierungsstelle der TÜV AUSTRIA GmbH) erbracht, dass er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO, unterhält.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen an den Fahrzeugteilen oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung der Teile beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Das Teilegutachten umfasst die Seiten 1 bis 8 und die unter Punkt VI. aufgeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Das Prüflabor ist als Technischer Dienst entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des Kraftfahrt-Bundesamtes unter der Registrier-Nr. KBA-P 00126-00 anerkannt.

Die Prüfergebnisse und Feststellungen beziehen sich nur auf die gegenständlichen Prüfobjekte.

Wien, 15.01.2025

TÜV AUSTRIA GMBH

Prüfingenieur



Friedrich Fleischer

(Friedrich FLEISCHER)

Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: FORD
Fahrzeugtyp /Verkaufsbezeichnung: NXN / Tourneo Custom, Transit Custom
ABE / EG-BE Nummer: e5*2018/858*00191*..
inkl. Nachträge bis Änderungsdatum 19.06.2025
Ausführung(en): Siehe Spalte "Auflagen Allgemein"
Max. zul. Radlast: entsprechend Tabelle A im TGA

Serienräder

Rad-Größe	ET [mm]	kW - Bereich	Bemerkungen
6 ½ x 16	50	85 kW	VA+HA ¹⁾
6 ½ x 17	50	85 kW	VA+HA ¹⁾
7 ½ x 19	52.5	85 kW	VA+HA ¹⁾

¹⁾ VA+HA = Vorderachse und Hinterachse

Radgröße: 16"

Rad-Größe	ET [mm]	kW-Bereich	Reifen-Größe	Auflagen-Reifen	Auflagen
					Allgemein
6 1/2 x 16	47.0 - 47.0	85 - 85	215/65R16C 109/107		Elektro; Heckantrieb;
					Lkw geschl.Kasten (Serie); Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76U
	46.0 - 36.0	85 - 85	215/65R16C 109/107		Elektro; Heckantrieb;
		85 - 85	225/60R16C 111/109		Lkw geschl.Kasten (Serie);
		85 - 85	225/65R16C 112/110		Van;
					Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76U
	35.0 - 35.0	85 - 85	215/65R16C 109/107		Elektro; Heckantrieb;
		85 - 85	225/60R16C 111/109	11A; 246	Lkw geschl.Kasten (Serie);
		85 - 85	225/65R16C 112/110	11A; 246	Van;
					Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76U
	34.0 - 33.0	85 - 85	215/65R16C 109/107		Elektro; Heckantrieb;
		85 - 85	225/60R16C 111/109	11A; 24J	Lkw geschl.Kasten (Serie);
		85 - 85	225/65R16C 112/110	11A; 24J	Van;
					Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76U

Radgröße: 17"

Rad-Größe	ET [mm]	kW-Bereich	Reifen-Größe	Auflagen-Reifen	Auflagen
					Allgemein
6 1/2 x 17	47.0 - 36.0	85 - 85	215/60R17C 109/107		Elektro; Heckantrieb;
		85 - 85	225/55R17C 109/107		Lkw geschl.Kasten (Serie);
					Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76S
	35.0 - 35.0	85 - 85	215/60R17C 109/107		Elektro; Heckantrieb;
		85 - 85	225/55R17C 109/107	11A; 246	Lkw geschl.Kasten (Serie);
					Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76S
	34.0 - 33.0	85 - 85	215/60R17C 109/107		Elektro; Heckantrieb;
		85 - 85	225/55R17C 109/107	11A; 24J	Lkw geschl.Kasten (Serie);
					Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76S

Radgröße: 19"

Rad-Größe	ET [mm]	kW-Bereich	Reifen-Größe	Auflagen-Reifen	Auflagen
					Allgemein
7 1/2 x 19	49.5 - 44.0	85 - 85	235/50R19C 111/109	51G	Elektro; Heckantrieb;
					Lkw geschl.Kasten (Serie); Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 765
	43.0 - 43.0	85 - 85	235/50R19C 111/109	11A; 246; 51G	Elektro; Heckantrieb;
					Lkw geschl.Kasten (Serie); Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 765
	42.0 - 39.0	85 - 85	235/50R19C 111/109	11A; 24J; 51G	Elektro; Heckantrieb;
					Lkw geschl.Kasten (Serie); Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 765
	38.0 - 34.0	85 - 85	235/50R19C 111/109	11A; 248; 24J; 51G	Elektro; Heckantrieb;
					Lkw geschl.Kasten (Serie); Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 765
	33.0 – 32.5	85 - 85	235/50R19C 111/109	11A; 242; 245; 248; 26P; 27I; 51G	Elektro; Heckantrieb; Lkw geschl.Kasten (Serie); Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 765

Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Die für M+S Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit ist im Blickfeld des Fahrzeugführer sinnfällig anzugeben und im Betrieb nicht zu überschreiten. Die zulässige Achslast des Fahrzeuges darf nicht größer sein als das Zweifache der auf Seite 1 dieser Anlage angegebenen Radlast unter Berücksichtigung des angegebenen Abrollumfanges. Der beim Reifen angeführte Lastindex beschreibt die mindesterforderliche Tragfähigkeit, es sind Reifen mit höherem Lastindex zulässig, die max. Achslast ist mit diesem Lastindex zu vergleichen wodurch eventuell vorhandene Achslastaufgaben entfallen können.
- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis bzw. Teiletzgenehmigung oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen und/oder optionale Brems- bzw. Lenkungsaggregate verbaut, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Auflagen zu Reifen" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.
- 242) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 245) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.

-
- 246) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 248) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24J) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 26P) Durch Anlegen der vorderen Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 27I) Durch Anlegen der hinteren Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.
Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn diese Reifendimension in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges (EG-Übereinstimmungsbescheinigung), freigegeben ist. Der Loadindex, das Geschwindigkeitssymbol, die M+S-Kennzeichnung, die Hinweise und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.
- 765) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig laut COC-Papier (EG-Übereinstimmungserklärung) als kleinste Radgröße mit 20-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.
- 76S) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig laut COC-Papier (EG-Übereinstimmungserklärung) als kleinste Radgröße mit 18-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.
- 76U) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig laut COC-Papier (EG-Übereinstimmungserklärung) als kleinste Radgröße mit 17-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.

Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: FORD
Fahrzeugtyp /Verkaufsbezeichnung: NXN / Tourneo Custom, Transit Custom
ABE / EG-BE Nummer: e5*2018/858*00191*..
inkl. Nachträge bis Änderungsdatum 19.06.2025
Ausführung(en): Siehe Spalte "Auflagen Allgemein"
Max. zul. Radlast: entsprechend Tabelle A im TGA

Serienräder

Rad-Größe	ET [mm]	kW - Bereich	Bemerkungen
6 ½ x 16	50	81 - 125 kW	VA+HA ¹⁾
6 ½ x 17	50	81 - 125 kW	VA+HA ¹⁾
7 ½ x 19	52.5	81 - 125 kW	VA+HA ¹⁾

¹⁾ VA+HA = Vorderachse und Hinterachse

Radgröße: 16"

Rad-Größe	ET [mm]	kW-Bereich	Reifen-Größe	Auflagen-Reifen	Auflagen
					Allgemein
6 1/2 x 16	47.0 - 47.0	81 - 125	215/65R16C 109/107	12R	Allradantrieb; Frontantrieb;
					inkl. Hybrid; Lkw geschl.Kasten (Serie); nicht Elektro; Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 76U
	46.0 - 43.0	81 - 125	215/65R16C 109/107	12R	Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/60R16 102	12A; 5LA	inkl. Hybrid;
		81 - 125	225/65R16C 112/110	12A	Lkw geschl.Kasten (Serie);
					nicht Elektro; Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 76U
	42.0 - 39.0	81 - 125	215/65R16C 109/107	12R	Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/60R16 102	12A; 5LA	inkl. Hybrid;
		81 - 125	225/65R16C 112/110	12A	Lkw geschl.Kasten (Serie);
		81 - 125	235/60R16 104	12A	nicht Elektro; Van;
					Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 76U
	38.0 - 38.0	81 - 125	215/65R16C 109/107		Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/60R16 102	5LA	inkl. Hybrid;
		81 - 125	225/65R16C 112/110		Lkw geschl.Kasten (Serie);
		81 - 125	235/60R16 104	11A; 246	nicht Elektro; Van;
					Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76U
	37.0 - 36.0	81 - 125	215/65R16C 109/107		Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/60R16 102	5LA	inkl. Hybrid;
		81 - 125	225/65R16C 112/110		Lkw geschl.Kasten (Serie);
		81 - 125	235/60R16 104	11A; 24J	nicht Elektro; Van;
					Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76U

Rad-Größe	ET [mm]	kW-Bereich	Reifen-Größe	Auflagen-Reifen	Auflagen Allgemein
6 1/2 x 16	35.0 - 35.0	81 - 125	215/65R16C 109/107		Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/60R16 102	11A; 246; 5LA	inkl. Hybrid;
		81 - 125	225/65R16C 112/110	11A; 246	Lkw geschl.Kasten (Serie);
		81 - 125	235/60R16 104	11A; 24J	nicht Elektro; Van;
					Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76U
	34.0 - 34.0	81 - 125	215/65R16C 109/107		Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/60R16 102	11A; 24J; 5LA	inkl. Hybrid;
		81 - 125	225/65R16C 112/110	11A; 24J	Lkw geschl.Kasten (Serie);
		81 - 125	235/60R16 104	11A; 24J	nicht Elektro; Van;
					Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76U
	33.0 - 33.0	81 - 125	215/65R16C 109/107		Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/60R16 102	11A; 24J; 5LA	inkl. Hybrid;
		81 - 125	225/65R16C 112/110	11A; 24J	Lkw geschl.Kasten (Serie);
		81 - 125	235/60R16 104	11A; 248; 24J	nicht Elektro; Van;
					Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76U

Radgröße: 17"

Rad-Größe	ET [mm]	kW-Bereich	Reifen-Größe	Auflagen-Reifen	Auflagen
					Allgemein
6 1/2 x 17	47.0 - 39.0	81 - 125	215/60R17C 109/107	12R	Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/55R17C 109/107	12A	inkl. Hybrid;
		81 - 125	235/55R17 103	12A	Lkw geschl.Kasten (Serie);
					nicht Elektro; Van; Wohn-/Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 76S
	38.0 - 38.0	81 - 125	215/60R17C 109/107		Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/55R17C 109/107		inkl. Hybrid;
		81 - 125	235/55R17 103	11A; 246	Lkw geschl.Kasten (Serie);
					nicht Elektro; Van; Wohn-/Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76S
	37.0 - 36.0	81 - 125	215/60R17C 109/107		Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/55R17C 109/107		inkl. Hybrid;
		81 - 125	235/55R17 103	11A; 24J	Lkw geschl.Kasten (Serie);
					nicht Elektro; Van; Wohn-/Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76S
	35.0 - 35.0	81 - 125	215/60R17C 109/107		Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/55R17C 109/107	11A; 246	inkl. Hybrid;
		81 - 125	235/55R17 103	11A; 24J	Lkw geschl.Kasten (Serie);
					nicht Elektro; Van; Wohn-/Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76S
	34.0 - 34.0	81 - 125	215/60R17C 109/107		Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/55R17C 109/107	11A; 24J	inkl. Hybrid;
		81 - 125	235/55R17 103	11A; 24J	Lkw geschl.Kasten (Serie);
					nicht Elektro; Van; Wohn-/Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76S



Rad-Größe	ET [mm]	kW-Bereich	Reifen-Größe	Auflagen-Reifen	Auflagen Allgemein
6 1/2 x 17	33.0 - 33.0	81 - 125	215/60R17C 109/107		Allradantrieb; Frontantrieb; inkl. Hybrid; Lkw geschl.Kasten (Serie); nicht Elektro; Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76S
		81 - 125	225/55R17C 109/107	11A; 24J	
		81 - 125	235/55R17 103	11A; 248; 24J	

Radgröße: 19"

Rad-Größe	ET [mm]	kW-Bereich	Reifen-Größe	Auflagen-Reifen	Auflagen
					Allgemein
7 1/2 x 19	49.5 - 44.0	86 - 125	235/50R19C	51G	Allradantrieb; Frontantrieb;
					inkl. Hybrid; Lkw geschl.Kasten (Serie); nicht Elektro; Van; Wohn-/Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 765
	43.0 - 43.0	86 - 125	235/50R19C	11A; 246; 51G	Allradantrieb; Frontantrieb;
					inkl. Hybrid; Lkw geschl.Kasten (Serie); nicht Elektro; Van; Wohn-/Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 765
	42.0 - 39.0	86 - 125	235/50R19C	11A; 24J; 51G	Allradantrieb; Frontantrieb;
					inkl. Hybrid; Lkw geschl.Kasten (Serie); nicht Elektro; Van; Wohn-/Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 765
	38.0 - 34.0	86 - 125	235/50R19C	11A; 248; 24J; 51G	Allradantrieb; Frontantrieb;
					inkl. Hybrid; Lkw geschl.Kasten (Serie); nicht Elektro; Van; Wohn-/Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 765
	33.0 - 32.5	86 - 125	235/50R19C	11A; 242; 245; 248; 26P; 27I; 51G	Allradantrieb; Frontantrieb;
					inkl. Hybrid; Lkw geschl.Kasten (Serie); nicht Elektro; Van; Wohn-/Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 765

Auflagen

10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Die für M+S Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit ist im Blickfeld des Fahrzeugführer sinnfällig anzugeben und im Betrieb nicht zu überschreiten. Die zulässige Achslast des Fahrzeuges darf nicht größer sein als das Zweifache der auf Seite 1 dieser Anlage angegebenen Radlast unter Berücksichtigung des angegebenen Abrollumfanges. Der beim Reifen angeführte Lastindex beschreibt die mindesterforderliche Tragfähigkeit, es sind Reifen mit höherem Lastindex zulässig, die max. Achslast ist mit diesem Lastindex zu vergleichen wodurch eventuell vorhandene Achslastaufgaben entfallen können.

-
- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Prüflingenieur einer Überwachungsorganisation oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis bzw. Teiletzgenehmigung oder ein Teiletgutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen und/oder optionale Brems- bzw. Lenkungsaggregate verbaut, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Auflagen zu Reifen" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.
- 12R) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm (einschließlich Kettenschloss) auflagen, ist nur an der Achse, die in der Betriebsanleitung des Fahrzeuges genannt wird, möglich.
- 242) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 245) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 246) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.

- 248) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24J) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 26P) Durch Anlegen der vorderen Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 27I) Durch Anlegen der hinteren Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.
Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn diese Reifendimension in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges (EG-Übereinstimmungsbescheinigung), freigegeben ist. Der Loadindex, das Geschwindigkeitssymbol, die M+S-Kennzeichnung, die Hinweise und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.
- 5LA) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1700kg.
- 765) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig laut COC-Papier (EG-Übereinstimmungserklärung) als kleinste Radgröße mit 20-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.
- 76S) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig laut COC-Papier (EG-Übereinstimmungserklärung) als kleinste Radgröße mit 18-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.
- 76U) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig laut COC-Papier (EG-Übereinstimmungserklärung) als kleinste Radgröße mit 17-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.

Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: FORD
Fahrzeugtyp /Verkaufsbezeichnung: NRN / Tourneo Custom, Transit Custom
ABE / EG-BE Nummer: e5*2018/858*00192*..
inkl. Nachträge bis Änderungsdatum 19.06.2025
Ausführung(en): Siehe Spalte "Auflagen Allgemein"
Max. zul. Radlast: entsprechend Tabelle A im TGA

Serienräder

Rad-Größe	ET [mm]	kW - Bereich	Bemerkungen
6 ½ x 16	50	85 kW	VA+HA ¹⁾
6 ½ x 17	50	85 kW	VA+HA ¹⁾
7 ½ x 19	52.5	85 kW	VA+HA ¹⁾

¹⁾ VA+HA = Vorderachse und Hinterachse

Radgröße: 16"

Rad-Größe	ET [mm]	kW-Bereich	Reifen-Größe	Auflagen-Reifen	Auflagen
					Allgemein
6 1/2 x 16	47.0 - 47.0	85 - 85	215/65R16C 109/107		Elektro; Heckantrieb;
					Lkw geschl.Kasten (Serie); Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76U
	46.0 - 36.0	85 - 85	215/65R16C 109/107		Elektro; Heckantrieb;
		85 - 85	225/60R16C 111/109		Lkw geschl.Kasten (Serie);
		85 - 85	225/65R16C 112/110		Van;
					Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76U
	35.0 - 35.0	85 - 85	215/65R16C 109/107		Elektro; Heckantrieb;
		85 - 85	225/60R16C 111/109	11A; 246	Lkw geschl.Kasten (Serie);
		85 - 85	225/65R16C 112/110	11A; 246	Van;
					Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76U
	34.0 - 33.0	85 - 85	215/65R16C 109/107		Elektro; Heckantrieb;
		85 - 85	225/60R16C 111/109	11A; 24J	Lkw geschl.Kasten (Serie);
		85 - 85	225/65R16C 112/110	11A; 24J	Van;
					Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76U

Radgröße: 17"

Rad-Größe	ET [mm]	kW-Bereich	Reifen-Größe	Auflagen-Reifen	Auflagen
					Allgemein
6 1/2 x 17	47.0 - 36.0	85 - 85	215/60R17C 109/107		Elektro; Heckantrieb;
		85 - 85	225/55R17C 109/107		Lkw geschl.Kasten (Serie);
					Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76S
	35.0 - 35.0	85 - 85	215/60R17C 109/107		Elektro; Heckantrieb;
		85 - 85	225/55R17C 109/107	11A; 246	Lkw geschl.Kasten (Serie);
					Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76S
	34.0 - 33.0	85 - 85	215/60R17C 109/107		Elektro; Heckantrieb;
		85 - 85	225/55R17C 109/107	11A; 24J	Lkw geschl.Kasten (Serie);
					Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76S

Radgröße: 19"

Rad-Größe	ET [mm]	kW-Bereich	Reifen-Größe	Auflagen-Reifen	Auflagen
					Allgemein
7 1/2 x 19	49.5 - 44.0	85 - 85	235/50R19C 111/109	51G	Elektro; Heckantrieb;
					Lkw geschl.Kasten (Serie); Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 765
	43.0 - 43.0	85 - 85	235/50R19C 111/109	11A; 246; 51G	Elektro; Heckantrieb;
					Lkw geschl.Kasten (Serie); Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 765
	42.0 - 39.0	85 - 85	235/50R19C 111/109	11A; 24J; 51G	Elektro; Heckantrieb;
					Lkw geschl.Kasten (Serie); Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 765
	38.0 - 34.0	85 - 85	235/50R19C 111/109	11A; 248; 24J; 51G	Elektro; Heckantrieb;
					Lkw geschl.Kasten (Serie); Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 765
	33.0 – 32.5	85 - 85	235/50R19C 111/109	11A; 242; 245; 248; 26P; 27I; 51G	Elektro; Heckantrieb; Lkw geschl.Kasten (Serie); Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 765

Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Die für M+S Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit ist im Blickfeld des Fahrzeugführer sinnfällig anzugeben und im Betrieb nicht zu überschreiten. Die zulässige Achslast des Fahrzeuges darf nicht größer sein als das Zweifache der auf Seite 1 dieser Anlage angegebenen Radlast unter Berücksichtigung des angegebenen Abrollumfanges. Der beim Reifen angeführte Lastindex beschreibt die mindesterforderliche Tragfähigkeit, es sind Reifen mit höherem Lastindex zulässig, die max. Achslast ist mit diesem Lastindex zu vergleichen wodurch eventuell vorhandene Achslastaufgaben entfallen können.
- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Prüferingenieur einer Überwachungsorganisation oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis bzw. Teiletzgenehmigung oder ein Teiletgutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen und/oder optionale Brems- bzw. Lenkungsaggregate verbaut, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Auflagen zu Reifen" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.
- 242) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 245) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.

-
- 246) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 248) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24J) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 26P) Durch Anlegen der vorderen Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 27I) Durch Anlegen der hinteren Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.
Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn diese Reifendimension in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges (EG-Übereinstimmungsbescheinigung), freigegeben ist. Der Loadindex, das Geschwindigkeitssymbol, die M+S-Kennzeichnung, die Hinweise und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.
- 765) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig laut COC-Papier (EG-Übereinstimmungserklärung) als kleinste Radgröße mit 20-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.
- 76S) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig laut COC-Papier (EG-Übereinstimmungserklärung) als kleinste Radgröße mit 18-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.
- 76U) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig laut COC-Papier (EG-Übereinstimmungserklärung) als kleinste Radgröße mit 17-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.

Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: FORD
Fahrzeugtyp /Verkaufsbezeichnung: NRN / Transit Custom
ABE / EG-BE Nummer: e5*2018/858*00192*..
inkl. Nachträge bis Änderungsdatum 19.06.2025
Ausführung(en): Siehe Spalte "Auflagen Allgemein"
Max. zul. Radlast: entsprechend Tabelle A im TGA

Serienräder

Rad-Größe	ET [mm]	kW - Bereich	Bemerkungen
6 ½ x 16	50	81 - 125 kW	VA+HA ¹⁾
6 ½ x 17	50	81 - 125 kW	VA+HA ¹⁾
7 ½ x 19	52.5	81 - 125 kW	VA+HA ¹⁾

¹⁾ VA+HA = Vorderachse und Hinterachse

Radgröße: 16"

Rad-Größe	ET [mm]	kW-Bereich	Reifen-Größe	Auflagen-Reifen	Auflagen
					Allgemein
6 1/2 x 16	47.0 - 47.0	81 - 125	215/65R16C 109/107	12R	Allradantrieb; Frontantrieb;
					inkl. Hybrid; Lkw geschl.Kasten (Serie); nicht Elektro; Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 76U
	46.0 - 43.0	81 - 125	215/65R16C 109/107	12R	Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/60R16 102	12A; 5LA	inkl. Hybrid;
		81 - 125	225/65R16C 112/110	12A	Lkw geschl.Kasten (Serie);
					nicht Elektro; Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 76U
	42.0 - 39.0	81 - 125	215/65R16C 109/107	12R	Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/60R16 102	12A; 5LA	inkl. Hybrid;
		81 - 125	225/65R16C 112/110	12A	Lkw geschl.Kasten (Serie);
		81 - 125	235/60R16 104	12A; 5MA	nicht Elektro; Van;
					Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 76U
	38.0 - 38.0	81 - 125	215/65R16C 109/107		Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/60R16 102	5LA	inkl. Hybrid;
		81 - 125	225/65R16C 112/110		Lkw geschl.Kasten (Serie);
		81 - 125	235/60R16 104	11A; 246; 5MA	nicht Elektro; Van;
					Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76U
	37.0 - 36.0	81 - 125	215/65R16C 109/107		Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/60R16 102	5LA	inkl. Hybrid;
		81 - 125	225/65R16C 112/110		Lkw geschl.Kasten (Serie);
		81 - 125	235/60R16 104	11A; 24J; 5MA	nicht Elektro; Van;
					Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76U

Rad-Größe	ET [mm]	kW-Bereich	Reifen-Größe	Auflagen-Reifen	Auflagen Allgemein
6 1/2 x 16	35.0 - 35.0	81 - 125	215/65R16C 109/107		Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/60R16 102	11A; 246; 5LA	inkl. Hybrid;
		81 - 125	225/65R16C 112/110	11A; 246	Lkw geschl.Kasten (Serie);
		81 - 125	235/60R16 104	11A; 24J; 5MA	nicht Elektro; Van;
					Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76U
	34.0 - 34.0	81 - 125	215/65R16C 109/107		Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/60R16 102	11A; 24J; 5LA	inkl. Hybrid;
		81 - 125	225/65R16C 112/110	11A; 24J	Lkw geschl.Kasten (Serie);
		81 - 125	235/60R16 104	11A; 24J; 5MA	nicht Elektro; Van;
					Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76U
	33.0 - 33.0	81 - 125	215/65R16C 109/107		Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/60R16 102	11A; 24J; 5LA	inkl. Hybrid;
		81 - 125	225/65R16C 112/110	11A; 24J	Lkw geschl.Kasten (Serie);
		81 - 125	235/60R16 104	11A; 248; 24J; 5MA	nicht Elektro; Van;
					Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76U

Radgröße: 17"

Rad-Größe	ET [mm]	kW-Bereich	Reifen-Größe	Auflagen-Reifen	Auflagen
					Allgemein
6 1/2 x 17	47.0 - 39.0	81 - 125	215/60R17C 109/107	12R	Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/55R17C 109/107	12A	inkl. Hybrid;
		81 - 125	235/55R17 103	12A; 5LK	Lkw geschl.Kasten (Serie);
					nicht Elektro; Van; Wohn-/Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 76S
	38.0 - 38.0	81 - 125	215/60R17C 109/107		Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/55R17C 109/107		inkl. Hybrid;
		81 - 125	235/55R17 103	11A; 246; 5LK	Lkw geschl.Kasten (Serie);
					nicht Elektro; Van; Wohn-/Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76S
	37.0 - 36.0	81 - 125	215/60R17C 109/107		Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/55R17C 109/107		inkl. Hybrid;
		81 - 125	235/55R17 103	11A; 24J; 5LK	Lkw geschl.Kasten (Serie);
					nicht Elektro; Van; Wohn-/Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76S
	35.0 - 35.0	81 - 125	215/60R17C 109/107		Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/55R17C 109/107	11A; 246	inkl. Hybrid;
		81 - 125	235/55R17 103	11A; 24J; 5LK	Lkw geschl.Kasten (Serie);
					nicht Elektro; Van; Wohn-/Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76S
	34.0 - 34.0	81 - 125	215/60R17C 109/107		Allradantrieb; Frontantrieb;
		81 - 125	225/55R17C 109/107	11A; 24J	inkl. Hybrid;
		81 - 125	235/55R17 103	11A; 24J; 5LK	Lkw geschl.Kasten (Serie);
					nicht Elektro; Van; Wohn-/Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76S



Rad-Größe	ET [mm]	kW-Bereich	Reifen-Größe	Auflagen-Reifen	Auflagen Allgemein
6 1/2 x 17	33.0 - 33.0	81 - 125	215/60R17C 109/107		Allradantrieb; Frontantrieb; inkl. Hybrid; Lkw geschl.Kasten (Serie); nicht Elektro; Van; Wohn-/ Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76S
		81 - 125	225/55R17C 109/107	11A; 24J	
		81 - 125	235/55R17 103	11A; 248; 24J; 5LK	

Radgröße: 19"

Rad-Größe	ET [mm]	kW-Bereich	Reifen-Größe	Auflagen-Reifen	Auflagen
					Allgemein
7 1/2 x 19	49.5 - 44.0	86 - 125	235/50R19C	51G	Allradantrieb; Frontantrieb;
					inkl. Hybrid; Lkw geschl.Kasten (Serie); nicht Elektro; Van; Wohn-/Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 765
	43.0 - 43.0	86 - 125	235/50R19C	11A; 246; 51G	Allradantrieb; Frontantrieb;
					inkl. Hybrid; Lkw geschl.Kasten (Serie); nicht Elektro; Van; Wohn-/Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 765
	42.0 - 39.0	86 - 125	235/50R19C	11A; 24J; 51G	Allradantrieb; Frontantrieb;
					inkl. Hybrid; Lkw geschl.Kasten (Serie); nicht Elektro; Van; Wohn-/Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 765
	38.0 - 34.0	86 - 125	235/50R19C	11A; 248; 24J; 51G	Allradantrieb; Frontantrieb;
					inkl. Hybrid; Lkw geschl.Kasten (Serie); nicht Elektro; Van; Wohn-/Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 765
	33.0 - 32.5	86 - 125	235/50R19C	11A; 242; 245; 248; 26P; 27I; 51G	Allradantrieb; Frontantrieb;
					inkl. Hybrid; Lkw geschl.Kasten (Serie); nicht Elektro; Van; Wohn-/Campingmobil Serie ab Werk; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 765

Auflagen

10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Die für M+S Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit ist im Blickfeld des Fahrzeugführer sinnfällig anzugeben und im Betrieb nicht zu überschreiten. Die zulässige Achslast des Fahrzeuges darf nicht größer sein als das Zweifache der auf Seite 1 dieser Anlage angegebenen Radlast unter Berücksichtigung des angegebenen Abrollumfanges. Der beim Reifen angeführte Lastindex beschreibt die mindesterforderliche Tragfähigkeit, es sind Reifen mit höherem Lastindex zulässig, die max. Achslast ist mit diesem Lastindex zu vergleichen wodurch eventuell vorhandene Achslastaufgaben entfallen können.

-
- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Prüfsachverständigen einer Überwachungsorganisation oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis bzw. Teiletzgenehmigung oder ein Teiletgutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen und/oder optionale Brems- bzw. Lenkungsaggregate verbaut, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Auflagen zu Reifen" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.
- 12R) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm (einschließlich Kettenschloss) auflagen, ist nur an der Achse, die in der Betriebsanleitung des Fahrzeuges genannt wird, möglich.
- 242) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 245) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 246) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.

- 248) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24J) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 26P) Durch Anlegen der vorderen Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 27I) Durch Anlegen der hinteren Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.
Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn diese Reifendimension in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges (EG-Übereinstimmungsbescheinigung), freigegeben ist. Der Loadindex, das Geschwindigkeitssymbol, die M+S-Kennzeichnung, die Hinweise und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.
- 5LA) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1700kg.
- 765) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig laut COC-Papier (EG-Übereinstimmungserklärung) als kleinste Radgröße mit 20-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.
- 76S) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig laut COC-Papier (EG-Übereinstimmungserklärung) als kleinste Radgröße mit 18-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.
- 76U) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig laut COC-Papier (EG-Übereinstimmungserklärung) als kleinste Radgröße mit 17-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.

Montageanleitung für Distanzscheiben / Mounting instruction for wheel spacers

Diese Anleitung vor Beginn der Arbeiten lesen.
Beachten Sie auch die Anleitung des Fahrzeug- und Felgenherstellers.
Verwenden Sie keinen Schlagröhrlheber.
Der Stahlradarm ist die Montage nur mit vollständig planer Radauflagefläche zulässig.
Eine nicht ordnungsgemäße Montage von Distanzscheiben und
Radarm kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.
Distanzscheiben und Befestigungselemente nur in einwandfreiem, unverändertem Zustand
benutzen.
Während der Montage dürfen sich keine Personen am Fahrzeug befinden.
Montage von geschultem Fachpersonal durchführen lassen.
Nur auf geeigneten Montageplatz arbeiten.
Geeignete und anwandertes Werkzeug verwenden.
Angaben zu den geeigneten Rad-Reifenkombinationen für Ihr Fahrzeug finden Sie im
TUV-Teilgutachten oder rufen Sie uns an.

Read this instruction before you start working.
Mind also the instructions of the manufacturer of the vehicle and rim.
Don't use an impact wrench. Only mount steel wheels if the mounting surface is plane and in
complete contact with the spacer. If you don't mount the wheel spacers and wheels properly,
a massive material or personal damage can be caused. Only use wheel spacers and wing
elements which are in faultless and unchanged condition. Using installation no person is
allowed to stay in the car. The mounting should only be made by specialized staff. Only work
on an adequate assembly location. Only use adequate and faultless tools. In the TÜV approval
you can find more information about the verified wheel-tire combination for your vehicle or just
give us a call.

1 Fahrzeug vor Montage
beginn abgeparkt werden
sicheren. Feststellbremse an-
ziehen und Gang einlegen.
Mit Bremsklotz zusätzlich
sichern.



Secure your vehicle with a check block. Apply hand
brake and engage a gear, to prevent any movement.



2 Wagenheber an der
 dafür vorgesehenen
 Stelle ansetzen und
 Rad leicht auflasten.
Position the lifting jack
 and take the pressure
 off the wheel.

3 Befestigungselemente
 leicht lösen. Ggf. zuvor
 Radkappen abdrücken.
Stacken die wheels nuts/
 bolts. If necessary,
 remove the wheel cap
 first.



4 Fahrzeug anheben bis Rad vom
 Boden abhebt. Unterstellblock
 unter das Fahrzeug stellen.



Let the vehicle until the tire is
 off the ground, then place an
 one stand under the vehicle.

5 Befestigungselemente entfernen.
Remove the fixing nut/bolt.



6 Rad abdrücken.
Remove the wheel.



7 Radauflagefläche reinigen.
Clean the hub face and flange.



8 Prüfen ob die Distanzscheibe
 vollständig an der Nabenauflage-
 fläche der Felge anliegt.



Check that the spacer is
 completely in contact with the
 mounting surface of the wheel.

9 Auch an der Achse muss die
 Distanzscheibe vollständig
 anliegen.



Check that
 the spacer is
 in complete
 contact with
 the vehicle
 hub mounting
 surface and
 that the
 depth of the
 flange is not
 flaking the spacer's flange.

10 Korrosionsschutzpaste im Bereich der Zen-
 trierung dann auftragen.



Apply a thin
 layer of corrosion
 protection paste
 in the centering
 flange on the
 spacer.

11 Die neuen, längeren Befestigungsmittel auf
 Länge und Typ prüfen, vgl. umseitige Schrau-
 benhinweise.
Die neuen Radbefestigungsmittel müssen um
 Scheibenstärke länger als die ursprünglichen
 Befestigungsmittel sein.



Check if the length
 and type of spooling
 of the new and
 longer bolts are
 correct. (Have a
 look earlier at the
 bolts' advice.)
The new things
 need to be as long
 as the originals
 plus the thickness
 of the spacer.

Neues Befestigungsmittel
 ist nicht im Lieferumfang
 enthalten.
You may have to order
 new nut/bolts separately.

Für System 4 bitte gesondert beachten Advice for System 4



Hinweis

Übersiehende, zu lange Befestigungsmittel können zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

Advice

Personal and material damage can be caused by overtightening or fitting wrong elements.

Das System 4 - 120x ist darauf zu achten, dass der Schraubenüberstand über der Radnussfluchtfläche um mindestens 2mm kleiner als die Stärke der Distanzscheibe ist.



System 4 - 120x: Please check that the nuts you are using to fit wheel to spacer when tight are at least 2mm shorter than thickness of spacer.



Gleichzeitig beachten!

Mindestanzahl an Umschichtungen der Befestigungselemente prüfen, vgl. umseitige Tabelle. Mindestanzahl abwärts von Befestigungselementen.

Attention!

Pay particular attention to the minimum number of thread rotation. Have a look at the table listed.



Tighten the nuts/bolts by hand.

Für die Montage von System 2D, 3, 4 und 4D Distanzscheiben beachten Sie auch die entsprechenden Ergänzungen.
Please read the according supplements also on installation of system 2D, 3, 4 and 4D spacers.



12 Distanzscheibe auf die Achse stecken. Korrosionsschutzpaste im Bereich der Zentrierung dünn auftragen.



Place the wheel spacer on the vehicle hub and then also apply a thin layer of corrosion protection paste to the centering flange on the spacer.



15 Drehmomentschlüssel auf korrekten Wert einstellen. Siehe dazu die Vorgaben des Fahrzeug- bzw. Felgenre Herstellers.



Using a torque wrench tighten to the vehicle manufacturer's specifications.



16 Befestigungselemente in mindest zwei Durchgängen kreuzweise anziehen.



It is recommended that you tighten the nuts/bolts crossways and check twice that the torque is correct.



13 Rad anlegen, mit neuen Befestigungselementen montieren und handfest anziehen. Befestigungselemente dabei von Hand ansetzen.



Locate the wheel, fit with the new nuts/bolts and tighten by hand.



17 Distanzscheiben und Räder sind nun ordnungsgemäß am Fahrzeug befestigt. Nach 100 km Befestigungselemente der Distanzscheiben nachziehen. Nach weiteren 100 km Befestigungselemente der Räder nachziehen (System 3 und 4). Bei System 2 und 5 nach 100 km Befestigungselemente der Räder nachziehen.

Before driving the vehicle ensure you have adequate clearance between the tyre and wheel arch.

After 60 miles recheck the torque of the nuts/bolts fitting spacer to vehicle (system 3 and 4). Tighten the wheel to vehicle and the after a further 60 miles recheck the nuts/bolts of the wheel (system 2 and 5).

14 Unterstellbock entfernen, Wagenhuber langsam absenken.



Raise the vehicle enough to remove the axle stands, then slowly lower the lifting jack.

Montageanleitung für Distanzscheiben / Mounting instruction for wheel spacers

Für System 3 bitte gesondert beachten Advice for System 3

Hin System 3 - 140xx ist zu beachten, dass die original Fahr-zeitbolzen nach der Montage der Distanzscheiben (bei 15, 20, 25 und 30mm Stärke) herausragen können. Sollte die Felge keine ausreichend dimensionierten Laschenbuchungen oder Gieslöcher aufweisen, müssen die überstehenden Stelbolzen entsprechend gekürzt werden. Hin 15mm starken Distanzscheiben stehen die Befestigungsmutter der Distanzscheiben immer über. Hier muss die Felge zwingend passende Laschenbuchungen oder Gieslöcher aufweisen.

System 3 - 140xx You must consider that the original vehicle studs can protrude the mounting surface of the new spacer (15, 20, 25 and 30mm). If the wheel has no roller pockets when the vehicle studs will need to be shortened to allow the wheel to sit flat to the mounting face of the spacer. This will always apply to System 3 15mm.

Schraubenhinweise Bolts advice



Regelmäßige Kontrolle

Mindestens einmal jährlich sind die Befestigungselemente und die Distanzscheiben auf Risse und starke Korrosion zu prüfen. Nur einwandfreie Bauteile dürfen weiter verwendet werden.

Periodical check

Check spacers and fixing elements at least once a year. Corroded or damaged parts must be replaced immediately.



Kugelhunderadii Ball Taper Radii



Mindesteinschraubtiefe von Befestigungselementen

Minimum screw-in depth of fixing elements

Gewinde thread	tragsende thread reach	min	max	Umdrehungen rotations
M12 x 1,25	10 mm		8,0	
M12 x 1,5	10 mm		6,5	
M12 x 1,75	12 mm		6,5	
M14 x 1,25	12 mm		9,0	
M14 x 1,5	11 mm		7,5	
M14 x 2,0	14 mm		7,0	
1/2" UNF	11 mm		8,0	

Für System 2D und 4D bitte extra beachten

Vor Montage der Distanzscheiben ist die original Felgkappe zu entfernen.

For System 2D and 4D you have to consider the following advice

Remove the original grease cap before mounting the wheel spacer.

Anzugsmomente / Tightening torques

Bachten Sie die vom Fahrzeug- und Felgenhersteller angegebenen Anzugsmomente für alle Befestigungselemente von Distanzscheiben und Rädern.

Consider the torque which is recommended by the vehicle and rim manufacturer for all fixing elements of spacers and wheels.

Gutachten



Sehr geehrter Kunde,

grüßen Sie, ob für Ihr Fahrzeug ein TÜV-fähiges Gutachten zur Änderungsabnahme gemäß § 19 Abs. 3 StVZO oder ein Feststellbescheinigung zur Abnahme nach § 21 in Verbindung mit § 18 Abs. 2 StVZO verfügbar ist. Stellen Sie Ihr Fahrzeug nach Einbau der Produkte einem technischen Dienst (TÜV, DEKRA, GÜI, KÜS) vor. Sie können uns selbstverständlich auch anrufen. (Fahrzeugtyp und Artikelnummer bitte angeben).

System 2D



System 4B



System 2P / 2PA



System 4D



System 2



System 4 / 4H



System 5



System 3

